Nachhaltige Mobilität durch Hyperlooptechnologie: Kooperation zwischen der Provinz Groningen und Niedersachsen

22.09.2022 | Internationalisierung Deutschlands, Bi-/Multilaterales

https://www.hs-emden-leer.de/generische-seiten/meldung?tx_news_pi1%5Baction%5D=detail&tx_news_pi1%5Bcontroller%5D=News&tx_news_pi1%5Bnews%5D=6217&cHash=a879faeaca2954f8fb87a6977cbbf2a6

Niedersachsens Wissenschaftsminister Thümler und Provinz Groningen unterzeichnen Absichtserklärung zur Forschung und Weiterentwicklung der Hyperlooptechnologie.

Klimaneutrales Reisen und Warenlogistik in einer Röhre, fast ohne Luftwiderstand, schnell und umweltfreundlich – das ist das Ziel hinter der Hyperloop-Technologie, die auch an der Hochschule Emden/Leer erforscht wird. Zu den Unterstützern dieser innovativen Technik gehören besonders das Land Niedersachsen und die niederländische Provinz Groningen. Vor diesem Hintergrund haben die Partner eine gemeinsame Absichtserklärung unterzeichnet, mit der sie die Forschung und Weiterentwicklung des Hyperloop verstärkt voranbringen und dem Transportsystem den Weg in nachhaltigen Mobilitätskonzepte der Zukunft ebnen möchten.

Basis der Unterzeichnung sind Gespräche für den Auf- und Ausbau von Testinfrastrukturen auf niederländischer und deutscher Seite sowie die bereits bestehende Zusammenarbeit der norddeutschen und niederländischen Partner im "Hyperloop Development Program (HDP)". Im HDP bündeln die Partner, die niederländischen Ministerien für Wirtschaft und Klima sowie für Infrastruktur und Wasserwirtschaft, die Provinz Groningen und eine Gruppe von Industriepartnern sowie Wissens- und Forschungseinrichtungen die Anstrengungen, Hyperloop als sicheres, nachhaltiges und kommerziell tragfähiges Hochgeschwindigkeitstransportmittel zu entwickeln und zur Marktreife zu bringen.

In den kommenden drei Jahren wird an der Hochschule die Entwicklung des Hyperloop mit mehreren Projekten vorangetrieben. Das IHT konzentriert sich auf den Bereich Logistik sowie die Standortvoraussetzungen für eine EU Hyperloop-Großforschungsanlage. Parallel dazu ist die Hochschule in die Projekte "ePIcenter" sowie "EU HyTeC" eingebunden, in denen sich mit dem Warentransport der Zukunft und der Realisierung einer europaweiten Hyperloop-Testinfrastruktur beschäftigt wird. Auf niederländischer Seite befasst sich das Unternehmen Hardt, das in Delft bereits eine kurze Testsektion betreibt und in Groningen eine weitere von rund drei Kilometern Länge plant, insbesondere mit der Routenentwicklung.

In der Absichtserklärung dokumentieren die Provinz Groningen und das niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur ihr gemeinsames Ziel, mit der Hyperloop-Technologie einen nächsten Schritt zur Erforschung und Entwicklung neuer Technologien zur Verbesserung des internationalen Mobilitäts- und Verkehrsnetzes zu machen.

Quelle: Hochschule Emden/Leer

Redaktion: 22.09.2022 von Henry Hensel, VDI Technologiezentrum GmbH

Länder / Organisationen: Niederlande

Themen: Bildung und Hochschulen, Mobilität, Umwelt u. Nachhaltigkeit

Zurück

Weitere Informationen